



Wohnraum für Geflüchtete

(red). Die Stadt Weilburg ist aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen auch weiterhin auf der Suche nach Wohnraum zur Unterbringung von geflüchteten Menschen. Wer leerstehende Wohnungen oder Häuser für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchte, kann mit Frau Ahlem Ennisch, der Sachbearbeiterin für Integrationsaufgaben der Stadt Weilburg, unter Telefon 06471-31496 oder per E-Mail an a.ennisch@weilburg.de Kontakt aufnehmen.

Weilburg-Kalender 2024

(red). Für den Weilburg-Kalender 2024 schreibt die Stadt Weilburg erneut einen öffentlichen Wettbewerb aus unter dem Motto „Von Denkmal zu Denkmal“. Hobby- und Profifotografen sind herzlich eingeladen, ihre schönsten Bilder zu diesem Thema einzureichen. Abschließend ist auch eine Ausstellung der für den Weilburg-Kalender ausgewählten Fotomotive im Bergbau- und Stadtmuseum im Herbst geplant. Die 13 schönsten Motive erscheinen im Kalender und werden prämiert. Die Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben und für ein DIN A4-Format geeignet sein. Die Teilnehmer müssen über die vollen Bildrechte verfügen, auf den Bildern dürfen keine Personen erkennbar sein. Pro Teilnehmer sind maximal fünf Einsendungen erlaubt. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2023. Die Einsendung der Bilder sollte möglichst mit kurzer Beschreibung des Motivs sowie Ortsangabe, eventuell einem Titel des Bildes und dem Namen der Fotografin oder des Fotografen per E-Mail an j.voss@weilburg.de erfolgen.

Stadtverwaltung bleibt am 9. Juni geschlossen

(red). Aufgrund eines Brückentages am Freitag, 9. Juni, ist die Stadtverwaltung Weilburg an diesem Tag nicht erreichbar. In dringenden Angelegenheiten steht jedoch der städtische Bereitschaftsdienst des Bauhofes unter der Telefonnummer 0170-4992345 zur Verfügung.



Spaß, Spiel und Sport mit neuen Geräten

Das Kinderturnen des TSV und Waldgruppe der Kita Sonnenschein Hirschhausen freuen sich über Neuanschaffungen

(bach). Für die Mädchen und Jungen des Kinderturnens sowie vom Eltern-Kind-Turnen im TSV Hirschhausen und auch für die Kinder der Waldgruppe der Kita Sonnenschein in Hirschhausen gibt es Grund zur Freude. Dank der Unterstützung der Stadt Weilburg konnten jetzt rund 5000 Euro in Spielgeräte für die Ausstattung des Bürgerhauses in Hirschhausen investiert werden. Weilburg hat davon 1500 Euro übernommen, der Verein die gleiche Summe und mit 2000 Euro unterstützte der Deutsche Olympische Sportbund die Anschaffung.

Die Kinder der Waldgruppe dürfen schon länger bei schlechtem Wetter oder, wenn sie ihren Waldkindergarten nicht nutzen können, in das Bürgerhaus ausweichen. Bisher waren Spiel- und Sportgeräte für Kinder auf Bälle, Seile und wenige anderen Materialien beschränkt, aber jetzt ist ein tolles Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten

vorhanden: Zwei große Kästen, zwei kleine Turnkästen, zwei Bänke, eine Hühnerleiter, eine Rutsche, ein Tunnel, zwei Tollbretter mit Trockenpaddel, ein Schwungtuch, Laufstelzen und verschiedene Kleingeräte sowie einige gebrauchte Turnmatten konnten für das Geld angeschafft werden.

Bei einem Pressetermin vor Ort mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Ortsvorsteher Jürgen Engel, Kitaleiterin Lidija Zagorcak und der Erzieherin im Waldkindergarten, Kristin Timm, sowie Sven Blanarsch vom TSV und der Leiterin des Kinderturnens, Christina Abel, probierten die Waldkinder die neuen Spiel- und Turngeräte aus. Das machte allen großen Spaß.

„Ich finde es herausragend, dass hier verschiedene Institutionen zusammen gearbeitet und ein wirklich tolles Ergebnis erreicht haben“, sagte das Stadt-oberhaupt und sprach allen Beteiligten einen herzlichen Dank



Die neuen Turngeräte sorgen für viel Spaß und Bewegung.

Foto: Margit Bach



Ist das ein Tunnelblick? Kinder probieren die neuen Geräte aus.

Foto: Margit Bach

dafür aus. Der TSV habe nachgefragt, ob die Stadt die Anschaffung für den Ausbau des Kinderturnens unterstützen könne, berichtete Dr. Johannes Hanisch. „Dies war eine sehr gute Idee, und dass die Aktion auch noch unserer Kindertagesstätte zu Gute kommt, ist einfach perfekt“, fügte er an. Die Verzahnung untereinander habe nun größere Möglichkeiten schaffen

können. Als „Investition in die Zukunft“ sieht auch Ortsvorsteher Jürgen Engel die Förderung von Kindern an, „was in der Feuerwehr bereits gut funktioniert, soll auch im Sport gelten“. So würden aus Kindern Jugendliche und später Erwachsene, die sich in ihrem Bereich wieder engagieren könnten. Die Feuerwehr sei dafür das beste Beispiel. Das El-

tern-Kind-Turnen sei bisher eher eine Spiel- und Spaß-Stunde gewesen, nun aber sei vieles mehr möglich geworden. Bürgermeister Dr. Hanisch fügte dem noch an, dass man in vielen Bereichen feststelle, dass vor allem Jugendliche die vielen Möglichkeiten in den Vereinen vom Fußball bis zum Rudern überhaupt nicht mehr wahrnahmen. Und das sei sehr schade.

In Hirschhausen könne nun von klein auf die Freude am Sport wieder mehr forciert werden. Übrigens: Der Turn- und Sportverein Hirschhausen würde sich wirklich sehr freuen, wenn noch mehr Bewegungsfreudige zum Kinderturnen mittwochs von 15 bis 16 Uhr oder zum Eltern-Kind-Turnen mittwochs von 16.15 bis 17.15 Uhr kommen würden.

Investitionen in den Wald sind Investitionen in die Zukunft

Aufforstungsmaßnahmen im Stadtwald Weilburg durchgeführt / Auch in diesem Jahr ist im Herbst wieder eine Bürgerpflanzaktion geplant

(bach). Die Stadt Weilburg verfügt über rund 1900 Hektar Wald. Vor einigen Jahren bestand dieser noch aus 56 Prozent Buchen, elf Prozent Fichten und 33 Prozent anderer Baumarten. Da seit 2018 der Stadtwald infolge von Trockenjahren und Wetterextremen stark gelitten hat, sind viele Bäume abgestorben. Die Fichten beispielsweise verabschieden sich großflächig aufgrund der Trockenheit und des massiven Befalls durch Borkenkäfer. Ältere Buchenbestände zeigen Symptome der Buchenkomplexkrankheiten, wobei die Buchen sich meist selbst vermehren und diese natürliche Verjüngung keine Nachpflanzungen erforderlich macht. Fichten hingegen vermehren sich nicht selbst.

Bei einem Ortstermin in Waldhausen mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch wurden jetzt durch Revierförster Johannes Türk die aktuellsten Aufforstungsmaßnahmen vorgestellt. Mit dabei waren auch der Förster in Ausbildung Nils Birk, sowie die beiden Forstwirte Jonas Eiffler und Florian Heimann. Im Weilburger Wald sei einiges geschehen in den letzten Monaten, sagte Johannes Türk. Insgesamt seien schon im letzten Jahr auf 6,87 Hektar rund 36 500 Setzlinge gepflanzt worden, allerdings hätten aufgrund der Trockenheit rund 3000 Pflan-



Auf der neu bepflanzten Fläche schauten sich um (v.l.) Jonas Eiffler, Johannes Türk, Nils Birk, Dr. Johannes Hanisch und Florian Heimann.

Foto: Margit Bach

zen nachgebessert werden müssen. Im Frühjahr 2023 seien weitere rund 1300 Douglasien nachgebessert und 800 Bergahorne im Bereich Kubach ergänzt worden. In diesem Frühjahr seien auch in der Gemarkung Waldhausen in der Abteilung 199 auf einer etwa

1,5 Hektar großen Fläche gemäß der Entscheidungshilfen der nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt 8300 Traubeneichen, 2375 Hainbuchen und 590 Kirschen zur Waldrandgestaltung gepflanzt worden. Des Weiteren werde vor allem im Waldrandbereich auf

Naturverjüngung angrenzender Bestände gesetzt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 30 000 Euro, von denen rund 25 000 Euro an Fördermitteln erwartet werden. „Dies stellt einen wichtigen Baustein bei der Wiederaufforstung im Bereich Waldhausen

dar“, sagte Johannes Türk. In den kommenden Jahren seien noch rund 8,5 Hektar wieder zu bewalden. Für die nächste Pflanzperiode im Herbst seien weitere 1,5 Hektar im Bereich Waldhausen vorgesehen, schilderte der Revierförster. Weitere rund 1,2 Hektar im Bereich Drommershausen würden ebenfalls wieder aufgeforstet. Und im Herbst werde es wie auch im vergangenen Jahr eine Bürgerpflanzaktion geben, bei der Bürgerinnen und Bürger bei der Wiederbewaldung unterstützen können.

Bürgermeister Dr. Hanisch sprach auch dem Partner HessenForst seinen Dank aus. Die

enge Verbindung zwischen der Stadt Weilburg und HessenForst werde auch weiterhin gepflegt, denn aufgrund der langen Erfahrungen und der hervorragenden Arbeit an der Forstschule in Weilburg seien die zuständigen Mitarbeiter bestens ausgebildet und verfügten über optimale Kenntnisse. „Der Wald bleibt im Fokus der Stadt“, so das Stadtoberhaupt, „trotzdem brauchen wir die finanziellen Förderungen durch das Land. In den Wald investieren, heißt in die Zukunft investieren. Und das ist gut angelegtes Geld.“ Allen, die diese Aktionen begleiten und fördern, sprach Dr. Hanisch seinen Dank aus.

Weilburger Wochenmarkt



Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr